

Quelle: eifelschau.de

Datum: 16.11.2024

Seite: <https://www.eifelschau.de/2024/11/16/erfolgreiche-fachtagung-der-eifel-arbeitgeber-in-uettfeld/>

Erfolgreiche Fachtagung der EIFEL Arbeitgeber in Üttfeld

Von Redaktion eifelschau 16. November 2024



Im Mittelpunkt stand das Thema „Ausbildung“, das in praxisnahen Vorträgen und Diskussionsrunden intensiv beleuchtet wurde. Foto: Regionalmarke EIFEL

Prüm/Üttfeld – Fokus auf innovative Ausbildungsansätze – Die EIFEL Arbeitgeber haben sich am vergangenen Dienstag in Üttfeld getroffen, um gemeinsam Wege für eine zukunftsorientierte Ausbildung zu diskutieren und sich noch weiter zu vernetzen. Tagungsort war das InnovationLab des langjährigen und engagierten Netzwerkmitglieds Zahnen Technik GmbH, wo zahlreiche Vertreter regionaler Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Kooperationspartner zusammenkamen. Im Mittelpunkt stand das Thema „Ausbildung“, das in praxisnahen Vorträgen und Diskussionsrunden intensiv beleuchtet wurde.

Sabine und Herbert Zahnen sowie Andreas Hau begrüßten die Teilnehmer im InnovationLab, stellten dieses vor und gaben Einblicke in die innovativen Ausbildungskonzepte des Unternehmens, die darauf abzielen, Fachkräfte in den Kernkompetenzen zu schulen, sinnstiftende Tätigkeiten und zielgruppengerechte Weiterbildungsmöglichkeiten zu schaffen, um damit Talente zu fördern.

Impulse aus Köln – Ausbildung neu denken

Der Mittelpunkt des Treffens war der Impulsvortrag von Claudia Schmitz, Gründerin der Ausbildungsagentur INTERCOMMOTION und renommierte Expertin im Bereich Ausbildung. Die Diplompädagogin sprach über die Notwendigkeit, Ausbildungsstrategien an die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt anzupassen und präsentierte kreative Ansätze, wie Unternehmen mit zukunftsorientierten Methoden qualifizierte Nachwuchskräfte gewinnen und fördern können. Ihre Kernbotschaft: Ausbildung muss neu gedacht werden, um den Fachkräftebedarf nachhaltig zu decken.

Vielfältige Einblicke – Ausbildungskonzepte der EIFEL Arbeitgeber

Nach einer kleinen Pause folgten kurze Einblicke in die Ausbildungsstrategien mehrerer Mitglieder des Netzwerks, bewusst wurde dabei ein Branchenmix gewählt:

- **VR-Bank Nordeifel eG:** Ausbildungsleiterin Andrea Farwerk und Personalmanager Markus Perk stellten das moderne Ausbildungskonzept der Bank vor, berichteten über Erfahrungen und Anforderungen bei der Auszubildendensuche. Mit 137 Mitarbeitern, davon 14 Auszubildenden und dual Studierenden, investiert die VR-Bank Nordeifel in die Förderung junger Talente und bietet eine Mischung aus Tradition und Innovation.
- **Caritasverband Westeifel e.V.:** Birgit Dichter, Ausbildungsbeauftragte des Verbands, stellte die zahlreichen Vorteile und Entwicklungsmöglichkeiten für Auszubildende im Pflegebereich vor. Mit 35 Benefits und einem sicheren Arbeitsplatz setzt der Caritasverband klare Anreize für die jungen Nachwuchskräfte.
- **Elektroinnungen Westeifel und Frankfurt:** Rainer Schmitz, Obermeister der Elektroinnung Westeifel und Geschäftsführer von Schmitz Haustechnik, berichtete über den erstmaligen Azubi-Austausch zwischen zwei Elektroinnungen. Dieses praxisnahe Austauschprojekt stieß bei Auszubildenden und Betrieben gleichermaßen auf großes Interesse und zeigt, wie branchenübergreifende Kooperation zur Förderung der Ausbildung beitragen kann.

- **Berufsbildende Schule Prüm (BBS):** Lydia Braun und Holger Schaan von der BBS Prüm gaben Einblicke in die erfolgreiche Kooperation mit den EIFEL Arbeitgebern und die jährlich wachsende „Tag der Aus- und Weiterbildung“-Veranstaltung. Diese hat sich als wichtiger Anlaufpunkt für Schüler und regionale Unternehmen etabliert.

Auch die Agentur für Arbeit Trier/Prüm/Vulkaneifel, vertreten durch Lilija Zinn und Ralf Ferner, zeigte sich erfreut über die Zusammenarbeit mit den EIFEL Arbeitgebern. Durch die Vernetzung mit Unternehmen und Bildungsträgern werden gemeinsam Lösungen entwickelt, um den Ausbildungsmarkt nachhaltig zu stärken.

Eine starke Gemeinschaft für die Zukunft

Die Arbeitgebermarke EIFEL zeigt mit diesem erfolgreichen Netzwerktreffen erneut, wie bedeutend der Austausch und die Zusammenarbeit für die Weiterentwicklung der Ausbildungslandschaft in der Region sind. „Es war ein erfolgreicher Tag mit wertvollen Impulsen und neuen Kooperationschancen. Gemeinsam arbeiten wir daran, den Wirtschaftsstandort Eifel zu stärken und den Fachkräftenachwuchs gezielt zu fördern“, resümierte Markus Pfeifer, der Moderator des Treffens und Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL.